



HESSISCHER LANDTAG

21. 12. 2020

Kleine Anfrage

Rolf Kahnt (fraktionslos) vom 26.11.2020**Situation in hessischen Sportvereinen****und****Antwort****Minister des Innern und für Sport**

Vorbemerkung Fragesteller:

Die letzte Bestandserhebung des Landessportbundes Hessen e.V. ergab, dass zum Stichtag 1. Januar 2020 mehr Menschen in Hessens Sportvereinen aktiv waren als je zuvor: Die im Landessportbund Hessen organisierten 7.574 Sportvereine meldeten insgesamt 2.134.686 Mitglieder, was einem Zuwachs von 1,2 % bzw. 24.575 Mitgliedern im Vergleich zum Vorjahr entspricht. Die Anzahl der hessischen Sportvereine sank jedoch im gleichen Zeitraum um 40 Vereine.

Das Jahr 2020 war bislang auch im Sport von den Auswirkungen der SARS-CoV-2-Pandemie dominiert. Aufgrund von Begegnungs- und Kontaktverboten zur Eindämmung des Virus war und ist die Ausübung von Vereinssport so gut wie nicht möglich. Für die rund 90.000 Sportvereine in Deutschland wird in diesem Jahr mit einem Verlust von 10 % bis 15 % bzw. 2,7 bis 4 Mio. Mitgliedern gerechnet. (Quelle: FAZ)

Vorbemerkung Minister des Innern und für Sport:

Die Corona-Pandemie hat uns eindringlich die Bedeutung und das Wesen des Sports ins Gedächtnis gerufen. Beim Sport geht es nicht nur um Bewegung, sondern auch um das Miteinander. Damit die Bürgerinnen und Bürger insbesondere in Pandemie-Zeiten die positive Wirkung des Sports weiterhin erfahren können, unterstützt die Hessische Landesregierung weiterhin die Förderung des Sports in Hessen und lockerte im Rahmen der zweiten Welle der Corona-Infektionen die Corona-Verordnung dahin gehend, dass Amateur- und Freizeitsport möglich bleiben und zu zweit oder mit den Angehörigen des eigenen Hausstands auf und in allen Sportanlagen Sport getrieben werden kann. Dadurch konnten Sportanlagen wieder öffnen und auch der Sport als Individualsport im öffentlichen Raum wie etwa Joggen, Radfahren, Reiten, Rudern oder Segeln ist möglich. Oberstes Ziel bleibt dabei aber stets, die Kontakte auf ein Mindestmaß zu beschränken, um die Ausbreitung des Virus einzudämmen. Der Landessportbund hat zugesagt, dass die verbindlichen Hygieneregeln und Kontaktbeschränkungen in den Vereinen auch eingehalten werden.

Darüber hinaus fördert die Hessische Landesregierung die Sportvereine mit finanziellen Zuschüssen. Allein für das Jahr 2020 stehen rund 59 Mio. € für die Sportförderung in Hessen zur Verfügung. Die Bandbreite der Unterstützung für v.a. kleinere Vereine reicht von der Anschaffung von Sportgeräten, über die Sicherung des Trainings- und Spielbetriebes bis zur Förderung der Jugendarbeit.

Zudem wurde speziell zur Existenzsicherung von gemeinnützigen Vereinen während der Corona-Pandemie das Förderprogramm „Weiterführung der Vereins- und Kulturarbeit“ aufgelegt. Aktuelle Planungen sehen eine Verlängerung des Landesprogramms zur „Weiterführung der Vereins- und Kulturarbeit“ über das Jahr 2020 hinaus vor.

Aufgrund der Fragestellung wird davon ausgegangen, dass die Fragen 4 bis 6 die Vereinsförderung im ideellen Bereich und in der Vermögensverwaltung im Zusammenhang mit der Corona-Vereinshilfe betreffen, weshalb sich die folgenden Antworten auf das spezielle Förderprogramm „Weiterführung der Vereins- und Kulturarbeit“ beziehen.

Die Vorbemerkungen vorangestellt, beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1. Wie viele Sportvereine gingen in Hessen im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie bislang verloren?

Frage 2. Welche Sportarten sind überwiegend davon betroffen?

Die Fragen 1 und 2 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet. Es sind keine Auflösungen von Sportvereinen aufgrund der Corona-Pandemie bekannt.

Frage 3. Wie hoch ist der Verlust an Mitgliedern in hessischen Sportvereinen durch Austritte im laufenden Jahr? Bitte nach Sportart aufschlüsseln.

Der Prozess der Bestandserhebung des Landessportbundes Hessen (lsbh) in den Vereinen beginnt kurz vor Weihnachten und geht bis in das nächste Jahr 2021 hinein. Erst nach Auswertung dieser Zahlen und wohl erst ab Ende des ersten Quartals 2021 werden belastbare Daten zu der Entwicklung der Mitgliederzahlen in den hessischen Sportvereinen vorliegen, zumal sich bis zu diesem Zeitpunkt auch die Kündigungen zum Jahresende 2020 auswirken werden. Eine Aufschlüsselung nach Sportarten kann erst nach Vorlage der Ergebnisse der Bestandserhebung des lsbh erfolgen.

Frage 4. Wie viele Sportvereine haben in Hessen finanzielle Förderungen im Rahmen des Förderprogramms zur Existenzsicherung von gemeinnützigen Sportvereinen beantragt?

Frage 5. Wie viele der unter Frage 4 erfragten Beantragungen wurden bewilligt?

Frage 6. Wie hoch beläuft sich die Fördersumme für hessische Sportvereine im Rahmen der Corona-Hilfsprogramme insgesamt? Bitte nach Sportart aufschlüsseln.

Die Fragen 4 bis 6 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Im Bundesland Hessen haben im Rahmen der Corona-Vereinshilfe mit Stand 29. November 2020 540 Sportvereine einen Antrag auf Soforthilfe gestellt. Davon wurden 279 Anträge mit einem Gesamtvolumen in Höhe von 1.316.361 € bewilligt. 110 Anträge wurden abgelehnt.

Von den eingereichten Anträgen sind nachfolgende Sportarten wie folgt prozentual vertreten:

- ca. 52,5 % Fußballmannschaften oder Vereine, die neben anderen Sportarten, wie Gymnastik, primär Fußball betreiben,
- ca. 9 % Schützenvereine,
- ca. 5,4 % Tennisvereine,
- ca. 5,4 % Gesamtvereine mit vielen großen Sparten (Mehrsportvereine) wie Handball, Tennis, Leichtathletik, Volleyball,
- ca. 4,4 % Reitvereine,
- ca. 3,9 % Kampfsportvereine,
- ca. 3,1 % Rehasportvereine.

Der Rest verteilt sich auf sonstige Vereine.

Wiesbaden, 10. Dezember 2020

Peter Beuth